

Werkjahrbeitrag 2004 für Bildende Kunst

Judith Eckert, Rodersdorf

Judith Eckert wurde 1964 in Liestal geboren und lebt heute mit Lebenspartner und zwei Töchtern in Rodersdorf. Sie besuchte 1986-90 die Fachklasse für freies räumliches Gestalten an der Schule für Gestaltung in Basel. Während dieser Zeit wirkte sie auch bei experimentellen Tanzprojekten mit.

Neben verschiedenen Gruppen und Einzelausstellungen beteiligte sie sich regelmässig an Jahresausstellungen in den Kantonen Solothurn, Baselland und Basel-Stadt. 2000 war sie bereits in Grenchen bei der „15. Internationale Triennale für Originalgraphik“ vertreten.

Judith Eckerts Arbeiten sind vorwiegend durch den Einsatz traditioneller Ausdrucksmittel der Zeichnung und der Druckgraphik geprägt, wobei ihre eigenständige Diktion und Reduktion der künstlerischen Sprache zu einer aussergewöhnlichen und kraftvollen Identität finden. Das Medium der Zeichnung wird als Auseinandersetzungen von Linie und Fläche verstanden und lebt von der Spannung zwischen Oberfläche und Material. Mit dem Erkunden des Davor und Dahinter und dem Sichtbarmachen verschiedener Phänomene durch Aufbrechen und Überlagerung führt sie uns in den Bereich der dritten Dimension. Die gross- und kleinformatigen Bildkompositionen sind immer wieder Momentaufnahmen und Zustandsformen, die uns Alltägliches neu wahrnehmen lassen. Zusätzlich zu den zeichnerischen Arbeiten erweitert sie ihre Ausdrucksform mit Heliogravuren, und Dia-Leuchtkästen werden zur Rauminstallation zusammengeführt.

Judith Eckerts eigenwilliger und beharrlicher Weg, ihre Arbeiten mit einfachsten Mitteln auf das Notwendigste zu reduzieren, ist in unserem visuellen und akustisch überfluteten Zeitalter eine exklusive und wohltuende Erfahrung. Der Werkjahrbeitrag soll ihr ermöglichen, die nächsten Projekte mit etwas mehr Freiraum in Angriff nehmen zu können.



Judith Eckert
Bildende Künstlerin

geboren 30. November 1964
wohnt und arbeitet in Rodersdorf

Biografisches

- 1984 Matur in Oberwil
1985-1990 Tanzprojekte, Bühnenbild; Basel, Paris, Kyoto
1986-1991 Schule für Gestaltung Basel, Fachklasse für freies räumliches Gestalten
1991 Auslandsaufenthalt in einem Austauschatelier der CMS und Stiftung ARTEST, Kiev
1992 Diplom für das Lehramt an Bezirksschulen, Aarau

Ausstellungen

- 1991 Skulptur Objekt Installation, Coop-Bildungszentrum Muttenz
Installationen Objekte Skulpturen Malerei, Schloss Ebenrain, Sissach
1993 Judith Eckert – Hendrikje Kühne, Elsässerstrasse 175, Basel
1994 Zeichenausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Region, Berowergut, Riehen
Judith Eckert, Ausstellungshalle Valentin Reunov, Kiev
1995 Georges Döblich – Judith Eckert, Brauereihaller Laufen
1996 25. Kunstausstellung Baselland, Kunstverein Baselland, Münchenstein
Dialog, Ausstellung mit russischen und Schweizer Künstlerinnen und Künstlern, Artists' Union of Russia, Exhibition Center, St. Petersburg
AuaU-Festival, Installation mit Sabine Hagmann, Ziegelei Oberwil
Dialog, Installation mit Bruno Leus und Georges Döblich, Kunstverein Binningen
1997 Kunst im Alltag, Allschwil
Judith Eckert – Jean Pfaff, Galerie Linder, Basel
7 cartes blanches, Musée Jurassien des Arts, Moutier

- 1999 Kunst am Bau, Fenster in einem Wohnhaus, Brislach
Christine Camenisch, Judith Eckert, Andreas Frick, Sabine Hagmann, Ausstellungsraum Klingental, Basel
Judith Eckert, Forum Flüh
2000 ch-edition, Solothurn
neubekannt 2000, Jill Wäber – Judith Eckert, Galerie Rössli, Balsthal
15. Internationale Triennale für Originalgrafik, Grenchen
Fernsicht, Fotografie und Installationen, Schloss Wartenfels, Lostorf
2003 Zeichnungen Malerei, Judith Eckert – Jill Wäber, Chelsea Galerie, Laufen

Publikationen

- 1992 Ausstellungskatalog zu Installationen Skulpturen Malerei, Schloss Ebenrain, Sissach
2000 Ausstellungskatalog zu Neubekannt 2000, Jill Wäber – Judith Eckert, Galerie Rössli, Balsthal
2002 Thierry Greub: «Transparente Stilleben mit Wanze» zu Judith Eckert in Fotografie und Installationen, Schloss Wartenfels, Verein pro 42, Lostorf
2002 Thierry Greub: «Judith Eckert» (Lexikoneintrag), in: Allgemeines Künstlerlexikon Bd. 32, S. 90, München/Leipzig

Förderungen

- 2004 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn



ohne Titel, 2003 Graphit auf Papier, 750 cm x 140 cm x 4 cm



ohne Titel, zweiteilig, 2003, Graphit auf Papier, 40 x 30 cm

